

## Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis spätestens 15. Juni 2018  
per Fax oder E-Mail an.

### Betreuungsbehörde der Stadt Kassel

Rathaus  
34112 Kassel  
Telefon 0561 787 5010  
Telefax 0561 787 5083  
betreuungsbehoerde@kassel.de  
roger.mueller@kassel.de

### Tagungsbeitrag

Der Beitrag beträgt 25,-€  
Wir bitten um Überweisung auf das Konto  
der Stadtkasse Kassel,  
IBAN: DE16520503530000011099  
BIC: HELADEF1KAS  
bei der Kasseler Sparkasse  
Verwendungszweck:  
Tagung Betreuungsbehörde Kd. Nr. 5500056  
Barzahlung am Tagungstag ist möglich.

### Anfahrt

mit der Bahn:  
ICE Bahnhof Kassel-Wilhelmshöhe  
von dort alle Straßenbahnlinien (außer Linie 7)  
Richtung Innenstadt  
Haltestelle Rathaus

### mit dem Auto:

BAB Abfahrt Kassel, Richtung Innenstadt  
gebührenpflichtige Parkplätze/Parkhaus

## Fax-Anwort

### Betreuungsbehörde der Stadt Kassel

An dem Betreuungsgerichtstag  
am 21.6.2018  
nehme/n ich/wir  
mit \_\_\_\_\_ Person/en teil.

Die Tagungsgebühr von  
25,- € pro Teilnehmer  
werde ich

überweisen  
(Verwendungszweck beachten)

bar am 21. Juni 2018 zahlen

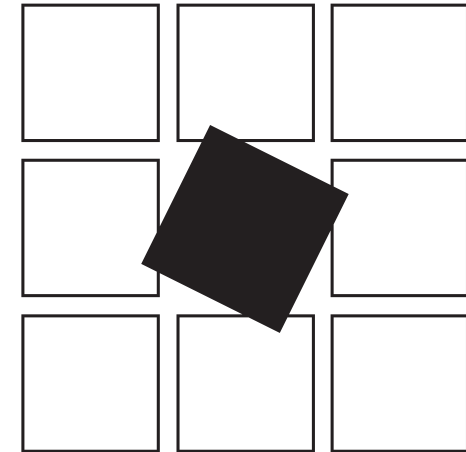
\_\_\_\_\_  
Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
Straße

\_\_\_\_\_  
PLZ                      Wohnort

\_\_\_\_\_  
Telefon

\_\_\_\_\_  
Unterschrift



# Betreuung, stark nachgefragt

## Betreuungsgerichtstag Mitte

Einladung zur Tagung am  
Donnerstag, den 21. Juni 2018  
im Bürgersaal des Kasseler Rathauses



**BGT**  
Betreuungsgerichtstag e.V.

## Betreuung. Stark gefragt. Stark nachgefragt.

Nach wie vor ist die rechtliche Betreuung stark gefragt.

Daran hat, jedenfalls bisher, auch das Gesetz zur Stärkung der Funktionen der Betreuungsbehörde wenig geändert. Soziale Hilfestellung oder rechtliche Betreuung? Wird dieser Knoten irgendwann gelöst?

Welche Auswirkungen hat das Bundesteilhabegesetz auf das Betreuungsrecht. Welche Änderungen ergeben sich für Betreute, Betreuer, Betreuungsvereine und -behörden?

Stark nachgefragt haben IGS und IGES bei den rechtstatsächlichen Untersuchungen. Die Ergebnisse sind auf vielen hundert Seiten veröffentlicht worden. Sind sie wirklich neu? Hätten die Praktiker „das gleich sagen können“? Aber gut, dass diese - lang geforderte - Evaluierung stattgefunden hat und sie jetzt schwarz auf weiß vorliegt!

Das Hess. PsychKHG ist seit rund einem Jahr in Kraft. Von Praktikern waren im Vorfeld einige Bedenken angemeldet worden. Hat sich das Gesetz in der Praxis bewährt? Zeigen sich Mängel?

Von erheblicher Bedeutung ist die Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichtes zu den Aspekten des Betreuungsrechts. Die aktuellen Entscheidungen werden dargestellt.

## Programm

08.30 Uhr

**Anmeldung**

09.30 Uhr

**Eröffnung**

Grußworte  
Iona Friedrich,  
Bürgermeisterin der Stadt Kassel

Rüdiger Holtmann  
Weiterer aufsichtsführender  
Richter beim Amtsgericht/  
Betreuungsgericht Kassel

Helga Steen-Helms  
Referentin Hessisches Ministerium für Soziales und Integration  
Überörtliche Betreuungsbehörde

10.00 Uhr

**Bundesteilhabegesetz und die Auswirkungen auf das Betreuungsrecht**

Achim Rhein, Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung, Mainz

10.45 Uhr

**Die neuen „Rechtstatsächlichen Untersuchungen“**

**Überraschende Erkenntnisse?**

Peter Winterstein,  
Vorsitzender des BGT e.V.

**Wer ist jetzt am Zug? Bund? Länder? Kommunen?**

**Stellungnahmen von Behörden:** Roger Müller, Leiter der Betreuungsbehörde Kassel.

## Kaffeepause

**Vereinen:** Erich Meyer  
Geschäftsführer der Bundeskonferenz der Betreuungsvereine - Buko

**Berufsverbänden:**  
Walter Klitschka,  
1. Vorsitzender des BVfB e.V.

## Mittagspause

14.00 Uhr

**Die Europäische Datenschutzgrundverordnung aus betreuungsrechtlicher Sicht**  
Referent: Uwe Harm,  
Diplomrechtspfleger, Daldorf

14.30 Uhr

**Aktuelles zur Unterbringung: Betreuungsrecht, HessPsychKHG und das BVerfG**  
Szymon Mazur  
Richter am Amtsgericht Fulda und Dozent an der Hochschule Fulda

Prof. Dr. Volker Lipp,  
Universität Göttingen,  
stellv. Vorsitzender des BGT

15.15 Uhr

**Podium für Fragen und Diskussion**

15.45 Uhr

**Ende**